

Ein inspirierendes Lernen

Langenheider Grundschulkinder erleben die Kunst von Peter August Böckstiegel auf eigene Weise

Von Julia Mausch

Werther (Wö) Um die künstlerischen Fähigkeiten von Kindern bereits im Grundschulalter zu fördern, hat die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Grundschule Werther vor einem Jahr ein Malprojekt ins Leben gerufen.

»Von Peter August Böckstiegel hat jedes Kind in Werther schon einmal etwas gehört«, da ist sich Udo Lange sicher. Bereits im zweiten Jahr ist der Grundschulleiter mit Viertklässlern der Schulen Werther und Lingenheide im Böckstiegel-Haus zu Gast. Während im vergangenen Jahr etwa 80 Wertheraner Kinder ihre künstlerischen Fähigkeiten erweitern konnten, sind zur Zeit 150 Langenheider Grundschüler am Zug. Neben der Vermittlung von Wissen zur Person, zum Schaffen und zum Leben von Böckstiegel steht auch das Stöbern in Büchern auf dem Stundenplan der Jungen und Mädchen. »Die Kinder sollen die sozialen und historischen Hintergründe des Künstlers kennenlernen«, sagt Kunstpädagogin Anke Brandt, die das Schulprojekt »Hin Künstlerleben inspiriert zum Lernen« gemeinsam mit Kunstpädagogin Klaudia Defort-Meya im Jahr 2010 ins Leben gerufen hat.

Viel zu erklären gibt es da für die Lehrer und die Kunstpädagogen nicht mehr: »Die Kinder kommen in die Schule und haben bereits Grundkenntnisse«, sagt Udo Lange. Schon im Kindergarten sei Böckstiegel ein Gesprächsthema. Während der Grundschulzeit wird das bereits bestehende Wissen dann vertieft. Obwohl das Thema nicht neu ist, sind die Kinder mit



Günther Ludewig (Kreissparkasse Halle), Kunst- und Museumspädagogin Klaudia Defort-Meya, Susanne Bornemann, Ursula Bolte (Vorsitzende Böckstiegel-Stiftung), Bianca Felsch (Grundschule Langenheide), Karin Sornig (Grundschule Werther), Burghard Lehmann (Geschäftsführer der Osthusherrnch-Stiftung), Schulleiter Udo Lange und Kunst- und Museumspädagogin Anke Brandt (hinten von links) malen mit Vanessa, Jule, florentine, Joeline, Viola, Laura, Daniel, Mustafa, Merle, Karina und Vincent.

Foto: Julia Mausch

Kifer bei der Sache. Sie malen vor dem Böckstiegel-Haus die Steinplastiken des Künstlers ab, formen Gesichter aus Ton oder drucken. Das Kunstverständnis und die Beherrschung der Pinsel und anderer Werkzeuge kommt nicht von ungefähr. Während des Projektes besuchen die Museumspädago-

ginen klassenweise die kleinen Künstler in der Schule, um die Kunsttechniken zu vertiefen.

Zum Abschluss des Projektes erarbeiten die Kinder gemeinsam mit den Museumspädagogen und den Lehrern eine Ausstellung, in der sie ihre Werke öffentlich vorstellen werden. Wann die Präsentati-

on in der Geschäftsstelle der Kreissparkasse Werther stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. »Es ist erstaunlich, wie gefesselt die Neun- und Zehnjährigen alle sind«, freut sich Lehrerin Silja Krätzig. Der Bekanntheitsgrad des Kunstprojektes, das von der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung sowie der

Gütersloher Familie-Osthusherrnch-Stiftung und durch eine Spende der Kreissparkasse Halle finanziert wird, wächst bereits über die Grenzen Werthers hinaus. »Wir haben Anfragen von Bielefelder Grundschulen«, sagt Susanne Bornemann, leitende Mitarbeiterin im Böckstiegel-Haus.